

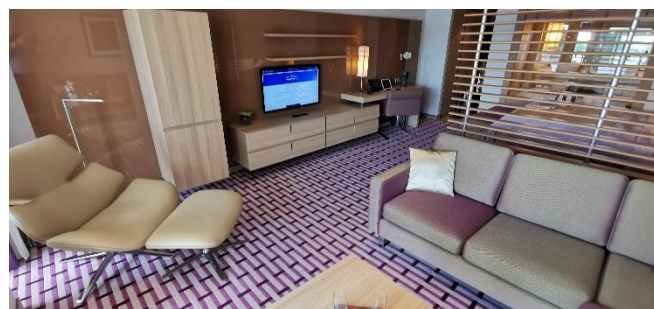
Wir waren an Bord:

Neustart-Kreuzfahrt von Hapag Lloyd Cruises mit „MS Europa 2“ vom 30.07. bis 01.08.20 ab/bis Hamburg

Nach 5 Monaten Stillstand in der Kreuzfahrtbranche ist es soweit: einzelne Reedereien nehmen wieder Fahrt auf. Die von Deutschland aus operierenden Reedereien haben zusammen mit dem Kreuzfahrtverband CLIA, dem Bernhard-Nocht-Institut, dem Robert-Koch-Institut sowie den örtl. Gesundheitsämtern und lokalen Hafenbehörden ein umfassendes Sicherheits- und Hygiene-Konzept ausgearbeitet, welches bei Ein- und Ausschiffungen sowie beim Aufenthalt an Bord umgesetzt wird. TUI Cruises und das Schwesterunternehmen Hapag Lloyd Cruises beginnen den Neustart fast zeitgleich: nachdem wir bereits vom 24.07. bis 27.07.20 die Neustart-Premierenreise von „Mein Schiff 2“ begleiten durften, sind wir sehr gespannt, was uns auf der „MS Europa 2“ erwartet. Die Reederei hat für ihren Neustart eine Kurzreise organisiert, die nicht von Kunden gebucht werden konnte, sondern an Bord waren ausnahmslos von der Reederei eingeladene Gäste: Medienvertreter sowie umsatzstarke Vertriebspartner. Die „MS Europa 2“ ist nicht nur eines unserer 4 Lieblingsschiffe (zusammen mit MS Europa, MS Marina und MS Riviera), sondern seit der Indienstellung im Mai 2013 wurde die „MS Europa 2“ vom Schiffstester Douglas Ward, der alljährlich die „Branchen-Bibel“ „Berlitz – Complete Guide for Cruising & Cruise Ships“ herausgibt immer wieder zum „weltbesten Kreuzfahrtschiff“ gekürt.

Im Februar 2019 waren wir auf der Route Bali – Australien – Neukaledonien letztmalig mit der „MS Europa 2“ unterwegs, eine geplante Reise am 01.07.20 von Hamburg nach Lissabon wurde abgesagt. Das Schiff hatte einen Liegeplatz in Hamburg, den nur wenige kennen dürften: Baakenhöft in der Hafen City, vom Hauptbahnhof nur eine 9-Euro-Taxifahrt entfernt. auch Hapag Lloyd Cruises vergibt wie TUI Cruises 3 Zeitfenster für die Einschiffung. Wir waren um 15.00h an der Reihe und pünktlich um 15.00h am Terminal zur Stelle. Auch hier eine Temperaturmessung zur Begrüßung: nach wenigen Sekunden erledigt. Danach zum check-in-Schalter: Überprüfung der Ausweispapiere, Aushändigung der Suiten-Schlüsselkarte .. Dauer: knapp 2 Minuten und zum Abschluss das Passieren der Sicherheitskontrolle (wie an Flughäfen) ... danach standen freundlich lächelnde Mitarbeiter(innen) Spalier, eine junge Dame nahm uns in Empfang und begleitete uns auf dem kurzen Weg zum Schiff. Insgesamt waren wir kaum 5 Minuten im Abfertigungsterminal – ein Rekord wahrscheinlich für die Ewigkeit

Die „Europa2“ hat keine Kabinen, sondern nur Suiten. 251 Suiten können mit maximal 514 Passagieren belegt werden; um das Wohl dieser Gäste kümmern sich 370 Crewmitglieder. Das Besondere: es gibt nur Suiten mit Veranda; Innen- und Aussenkabinen sucht man vergeblich auf diesem Schiff.



Suite 528 (Grand Ocean Suite, ehemals SPA-Suite)

Unsere Suite 528 auf dem SPA-Deck 5 war eine Grand Ocean Suite (früher SPA-Suite genannt) mit 42 qm und einer 10 qm großen Veranda eine Wohlfühl-Oase, die man gar nicht mehr verlassen will. Die COR-Sitzmöbel (Rheda-Wiedenbrück kann auch mit Firmen aus dem Luxus-Bereich aufwarten...), das elegante Design, die warmen Farben, ein durchdachtes, sehr geräumiges Badezimmer inkl. Whirlpool und Dampfsauna-Funktion sorgen für einen unbeschwernten Aufenthalt.



Die gut bestückte Minibar (man kann sich den Inhalt selbst zusammenstellen lassen) ist bei HLC im Reisepreis inklusive, sie wird 2 x täglich aufgefüllt.

Jedes Kreuzfahrtschiff muss eine Seenot-Rettungsübung abhalten, diese wurde um 17.30h für alle Backbord-Suiten -

Passagiere und um 18.00h für alle Steuerbord – Suiten – Passagiere anberaumt. Wir waren um 17.30h mit Mund-/Nasenschutz auf dem Pooldeck präsent, die Übung war nach kurzer Zeit beendet.



Angela Klose genießt das Hamburger Hafenpanorama

Um 19.00h hieß es dann „Leinen los“ ... bei schönstem Wetter und begleitet von der Auslaufhymne „We are the Sun“ >>>> [Auslaufhymne hören](#) <<<< setzte sich die „schönste Yacht der Welt“ in Bewegung. Wie der aus Wuppertal stammende Kapitän Jörn Gottschalk und der Kreuzfahrtdirektor Frank Meikofski später berichteten, war das für die gesamte Crew und wohl

auch die an Bord versammelte Chefetage von Hapag Lloyd Cruises (u.a. Karl Pojer, Julian Pitzner, Gabi Haupt und Carsten Sühring) ein aufwühlender Moment; hier und da flossen auch Tränen.



MS Europa 2 passiert die Elbphilharmonie

Allein die heutige Ausfahrt war ein erinnerungswürdiges Erlebnis. Nach dem Ablegen wurde an Steuerbord „großes Kino“ geboten: die Riesen-Baustelle am Grasbrook, der fast zugebaute Marco-Polo-Tower, eine winkende Menschenmasse vor der Elbphilharmonie, Ausflugsboote und Hamburger Liedgut vor den Landungsbrücken, die noblen Villen entlang der Elbchaussee, schließlich der Strand und die Kapitänshäuser von Blankenese ... die vielleicht schönste Hafen-Ausfahrt der Welt(ok: Sydney, Hongkong und San Francisco bieten auch Gänsehaut-Momente...)

Video: [>>> Europa2 passiert die Landungsbrücken <<<](#)



Trotz der geringen Passagierzahl (auf unserer Premierenreise befanden sich 114 Passagiere) gab es den umfassenden Service an Bord: alle Restaurants waren geöffnet und so gab es wie immer die Qual der Wahl. Die Auswahl eines bestimmten Restaurants erweist sich immer als Luxusproblem, denn alle Restaurants auf der Europa 2 genügen höchsten Ansprüchen; das Prädikat „Erlebnis-Gastronomie“ trifft an Land selten zu ... hier auf der MS Europa 2 gerät jede Mahlzeit zum Erlebnis. Nachmittags bis 17.00h werden im „Belvedere“ Kaffee, Tee, Kuchen und andere Snacks serviert, begleitet von Klaviermusik. Um 18.30h öffnet der „Yacht Club“, das Buffet Restaurant mit einem großen Aussenbereich; ab 19.00h öffnen die Spezialitäten Restaurants „Serenissima“ (Italienisch), Elements (Asiatisch), Tarragon (Französisch), das Sushi-Restaurant „Sakura“ sowie das Bedien-Restaurant „Weltmeere“. Wir entschieden uns für einen Außentisch im „Yachtclub“, denn von hier aus konnten wir das Elbpanorama auf dem Weg unseres Schiffes von Hamburg hinaus in die Deutsche Bucht am besten genießen. Das Buffet hält die gleiche Vielfalt bereit wie immer – neu ist, daß Selbstbedienung nicht möglich ist.

An allen Stationen werden die ausgewählten Speisen von Servicekräften überreicht. Im Aussenbereich befindet sich eine Pasta-Station, wo mehrere Nudelgerichte angeboten werden sowie eine Grill-Station, wo mehrere Fisch- und Fleisch-Gerichte vor den Augen des Gastes zubereitet werden. Man sollte sich noch etwas Platz lassen für die Abteilung „Desserts“: leckere Süßspeisen, eine tolle Eis-Auswahl und nicht zu vergessen die feinen Pralinen, Trüffel und Schokoladen der Brunsbütteler Firma Wagner.



Vorspeisen-Buffer mit Austern und Hummer



Limetten-Lachstartar und andere Vorspeisen



Pralinen- und Trüffel-Spezialitäten von Wagner

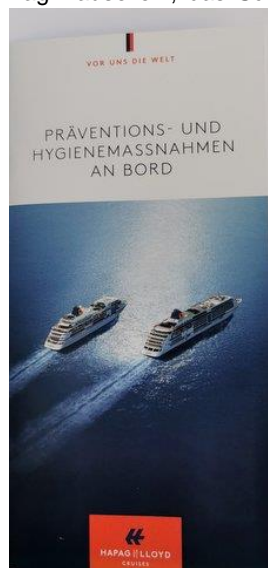


Eisauswahl im Yachtclub

Das Abendprogramm im Theater bestritt „Herr Momsen“, der des Öfteren zu Gast auf den HLC-Schiffen ist. Auf dem Weg zu seinen Plätzen im Theater ist der Mund-/Nasenschutz vorgeschrieben; im Theater selbst sind die Plätze gekennzeichnet, die nicht belegt werden sollen. So wird der Sicherheitsabstand gewahrt.

Am nächsten Tag stand ein Austausch mit der Chefetage von HLC auf dem Programm. Auch HLC musste während des Stillstandes Kurzarbeit anmelden, dementsprechend war eine Bearbeitung aller Erstattungen nur zeitverzögert möglich. Immerhin mussten insgesamt 60 Reisen abgesagt werden.

Der Reederei war es wichtig, alle Schiffe nach Hamburg zurückzuholen und somit auch der Crew die Gewissheit zu geben, daß ein sicherer Hafen angesteuert wird. Die Reederei blickt nun voraus und betont, daß derzeit nur ein „Fahren auf Sicht“ möglich ist, da täglich Veränderungen der Situation und der behördlichen Auflagen möglich sind. HLC hat die Zeit des Stillstandes genutzt, um die Schiffe in Hamburg umweltfreundlicher zu machen. Die Europa 2 nimmt kein Schweröl mehr auf, sondern fährt mit Marine Gasoil, das verringert den Stickstoffausstoß um 95%. Ausserdem wurde die Europa 2 landstrom-fähig gemacht. Bei den zukünftigen Reisen werden nur 40% der Kabinen belegt, die Anzahl der Crew-Mitglieder wird aber beibehalten, daher kommt man -so wie wir auch- derzeit in den Genuß eines einzigartigen Passagier/Crew-Verhältnisses: um einen Passagier kümmern sich bis zu 1,5 Mitarbeiter. Hapag Lloyd Cruises legt zudem nach jeder Kreuzfahrt einen Tag Pause ein, das Schiff bleibt also eine Nacht im Hafen



ohne Passagiere an Bord, die abreisenden und ankommenden Gäste kommen sich somit nicht in die Quere. Der Ruhe-Tag zwischen den Reisen wird für eine penible Reinigung des Schiffes, der Suiten und Bars/Restaurants genutzt- so etwas gibt es derzeit nur bei Hapag Lloyd Cruises.

Hapag Lloyd Cruises und TUI Cruises haben ein schlüssiges Präventions- und Hygienekonzept entwickelt. Eine Broschüre informiert die Kreuzfahrt-Interessenten vor der Buchung, was man über die Neustart-Kreuzfahrten unter Corona-Bedingungen wissen muss. Diese Broschüre können Sie

[>>> hier herunterladen <<<](#)

Am letzten Abend gab es im Theater noch ein „highlight“: der bekannte Entertainer und Parodist Jörg Knör trat zum ersten Mal seit Monaten wieder öffentlich auf – also auch für den Künstler war das ein Neu-Start.

Die Europa 2 kam pünktlich in Hamburg an und machte am Kreuzfahrtterminal in Hamburg – Altona fest. Für die Ausschiffung gab es wieder ein Zeitfenster und in wenigen Minuten war auch die Ausschiffung erledigt.

Jeder der Passagiere wäre sicherlich gern noch ein paar Tage mehr mit der „Europa 2“ unterwegs gewesen. Die Einschränkungen durch das Hygiene-Konzept waren minimal; daher können wir jedem nur zuraten, sich auch jetzt schon wieder an Bord der „Europa 2“ verwöhnen zu lassen.

Wir haben uns zu jeder Zeit an Bord sicher gefühlt; die überaus freundlichen und engagierten Service-Mitarbeiter(innen) haben uns spüren lassen, wie gern sie ihrer

Arbeit nachgehen und froh darüber sind, dass endlich wieder Passagiere an Bord sind.

Übrigens: wer vor der Kreuzfahrt mit „Europa2“ ab/bis



Hamburg noch etwas von Hamburg sehen möchte, dem empfehlen wir einen Aufenthalt im „Hotel Fontenay“. Wir haben das Hotel vor der Kreuzfahrt getestet... und konnten uns davon überzeugen, daß der Besitzer, Milliardär Klaus Michael Kühne, ein wunderschönes Hotel in allerbesten Lage an der Binnenalster eröffnet hat. Das Besondere: das Hotel verfügt über einige „Europa2“-Suiten (Foto links), wo die gleiche Innenausstattung wie in den Suiten auf dem Schiff anzutreffen ist und sich schon vor Beginn der

Kreuzfahrt eine „Europa2“-Vorfreude einstellt.

Text: Günter Klose

Copyright Fotos: Angela Klose / Günter Klose

Atlantis Reisen GmbH

Am Stadtgraben 19

D-31515 Wunstorf / Hannover

Tel. +49 - 5031-95420, Fax +49-5031-912017

E-Mail: info@atkf.de

Homepage: www.top65.de



Liegeplatz nach Ankunft in Hamburg - Altona